

Bitte zu beachten!

[4721.]

Durch Erfahrung belehrt, bin ich zu der Ueberzeugung gelangt: daß nicht die Höhe des Rabatts, sondern die Gediegenheit des Werkes selbst dessen Absatz sichert. Daher ich hiermit mir zu erklären erlaube:

daß ich bei den fest genommenen Werken, welche bei mir erscheinen, 33½ % Rabatt gewähre, ohne Freieremplare und ohne Erhöhung des Rabatts bei baarem Bezug, indem ich denjenigen verehrten Handlungen, mit denen ich in Geschäftsverbindung stehe, recht gern den üblichen jährlichen Credit gewähre. Es würde mir als eine Benachtheiligung derselben erscheinen, wollte ich denjenigen Handlungen, die bei mir kein offenes Conto haben, gegen baar höhere Vortheile gewähren.

Posen, Ende Februar 1863.

J. St. Zupanski.

[4722.] Verschiedene Bestellungen auf photographische Ausgaben unserer Kaulbach'schen Goethe-Gallerie in Größen, welche wir noch nicht anfertigen ließen, beweisen uns, daß unerlaubte Nachbildungen in den Handel gekommen sind. Wir konnten bis jetzt erst in Wien solchen Nachdruck feststellen und den Gerichten überweisen, und werden für jeden Nachweis eines solchen dankbar sein.

Wir sind überzeugt, daß alle ehrliebenden Sortimentshandlungen unser Eigenthum in Schutz nehmen werden.

Stuttgart, den 27. Februar 1863.

Verlag von Friedrich Bruckmann.

Zur Beachtung empfohlen.

[4723.]

Ich ersuche die Herren Verleger wiederholt, mir unverlangt keine Nova einzusenden, da ich, laut Schulz' Adressbuch und den Büchling'schen Listen, nach dem Raumburg'schen Wahlzettel und dem Börsenblatte selbst wähle. Wo mir von jetzt an trotzdem noch unverlangte Novasendungen gemacht werden, bin ich genöthigt, Porto- und Spesenersatzung zu beanspruchen.

Reichenberg, den 18. Februar 1863.

Franz Jannasch.

[4724.] Die Herren Verleger werden hiermit um gef. directe Einsendung eines Exemplars nachstehender Werke ersucht:

1. und 2. revidirtes Verfassungsgesetz der Oldenburgischen Kirche vom 11. April 1853.

Grundzüge einer Gemeindeordnung in den evangelischen Gemeinden der östlichen Provinzen Preußens vom 24. Juni 1850.

Ganz ergebenst

Quakenbrück, den 26. Februar 1863.

W. Jüngst's Buchhandlung.

B. Raberg.

Blumauer's Werke.

Neueste Classiker-Ausgabe.

[4725.]

Das den Abonnenten auf die neue Classiker-Ausgabe von Blumauer's Werken gratis zustehende Portrait Blumauer's wird binnen kurzem von uns nachgeliefert.

Stuttgart, Ende Februar 1863.

Nieger'sche Verlagsbuchhandlung.

[4726.]

Inserate

für die

Kölnische Zeitung

(Ausgabe 17,000)

werden von mir aufs prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwende mich ganz besonders.

Pet. Volkig's Buch. in Cöln.
Aurel Frühbus.

[4727.] Das Londoner deutsche Wochenblatt

= Hermann =

(Expedition: 93 London Wall E. C.)

erscheint nunmehr im fünften Jahrgang. Der Hermann ist das gelesenste deutsche Blatt in England und deshalb zu buchhändlerischen Inseraten besonders geeignet. Preis der Petitzeile 3 R^g mit 25% Rabatt. Aufträge erbiten wir entweder durch die Londoner Buchhandlungen, oder aber auch direct per Post franco an die obige Adresse.

Abonnementspreis 3 fl pro Semester (26 Nummern) franco, durch ganz Deutschland.

Zu literarischen Ankündigungen

[4728.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften:

Deutsche Gerichts-Zeitung. Organ des Deutschen Juristentages. Wöchentl. 1 Nr. pro Zeile 2½ Sg .

Deutsche Gemeinde-Zeitung. Wochenschrift für Deutsches Staats- und Gemeinde-Verwaltungswesen. Wöchentlich 1 Nr. Zeile 1½ Sg .

Für katholische Verleger:

Märkisches Kirchenblatt. Zum Besten kirchl. Zwecke der Delegation. (Inserate gegen Einsendung neuer Artikel gratis.)

St. Hedwigs-Blatt. Mit Altem und Neuem aus dem Schatz der Kanzelberedsamkeit. Monatlich 1 Heft. Zeile 2½ Sg .

Berliner Bonifacius-Kalender für 1864. Erscheint im Juli. Inserate pro Seite 4 fl , à Zeile 3 Sg .

Berlin.

G. Jansen.

[4729.]

Die

Dorfzeitung

in Hilburghausen ist das im mittleren Deutschland gelesenste Volksblatt. Sie ist zugleich das Haupt-Anzeigeblatt

in sämtlichen sächsischen Ländern, den Schwarzburg'schen Fürstenthümern, dem angrenzenden Preußen (Henneberg) und Bayern, in Hessen, Voigtland etc. für Behörden und Private.

Die Inserate sind von entschiedenem Erfolg, da die Dorfzeitung in die verschiedensten Kreise gelangt und viele Localblätter ersetzt.

Für die Herren Collegen empfiehlt sich namentlich das Anzeigen populärer Schriften jeder Art.

Preis pro Zeile 2 R^g. Bei größeren oder oft wiederholten gef. Aufträgen entsprechender Rabatt.

Hilburghausen, im März 1863.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[4730.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Crier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sg pro 4 Spalt. P.-3.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Vink'sche Buchh.

[4731.] Den Herren Verlegern

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlages die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrerkreise sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz.
19. Jahrgang. (Ausf. 1750.)

Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir mit nur 1 Sg .

Inserate für das in den ersten Tagen des Monat März erscheinende 1. Heft von 1863 bitten wir gefälligst umgehend einzusenden.

Trier. Fr. Vink'sche Buchhandlung.
Verlags-Conto.

[4732.] Seit Anfang dieses Jahres erscheinen in meinem Verlage:

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Organ

des Hauptvereins Westpreussischer
Landwirthe.

Redigirt von dessen General-Secretär
Martin v.

31. Jahrgang.

Jährlich 12 Nummern von 1—2 Bogen gr. 8.
Preis 1 fl 15 Sg .

Diese Zeitschrift, welche in einer Auflage von 1200 Exempl. in der Provinz Westpreußen die allgemeinste Verbreitung findet, empfehle ich Ihnen zur Ankündigung Ihres landwirthschaftlichen Verlages.

Ich berechne die gespaltene Petitzeile mit 1 Sg und stelle den Betrag in laufende Rechnung.

Probenummern stehen auf Verlangen in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Danzig, den 16. Februar 1863.

A. W. Kafemann.

Change-Offerte.

[4733.]

Buch-, Kunst- und Papierhandlungen, welche ihre Artikel, wie z. B. colorirte Genrebilder, Schreibmaterialien u. s. w. gegen neue religiöse Folio-Staffeliche changiren, sind ersucht, Franco-Offerten an Herrn G. Illgen's Annoncenbureau in Leipzig zu übersenden. Proben stehen gegen Proben der betreffenden Handlungen zu Diensten.